



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Welche berufliche Stellung nehmen Sie bei dieser Tätigkeit ein?

- Leitende(r) Angestellte(r) (z. B. Abteilungsleiter(in), Prokurist(in), Direktor(in))
- Wissenschaftliche(r) qualifizierte(r) Angestellte(r) mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-, Gruppenleiter(in))
- Wissenschaftliche(r) qualifizierte(r) Angestellte(r) ohne Leitungsfunktion
- Qualifizierte(r) Angestellte(r) (z. B. Sachbearbeiter(in))
- Ausführende(r) Angestellte(r) (z. B. Verkäufer(in), Schreibkraft)
- Referendar(in), Anerkennungspraktikant(in) etc.
- Selbständige(r) in freien Berufen
- Selbständige(r) Unternehmer(in)
- Selbständige(r) mit Honorar-/Werkvertrag
- Beamte(r) im höheren Dienst
- Beamte(r) im gehobenen Dienst
- Beamte(r) im einfachen/mittleren Dienst
- Facharbeiter(in) (mit Lehre)
- Un-/angelernte(r) Arbeiter(in)
- Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Arbeiten Sie in einer Position, in der...

- ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z.B. Ärztin bzw. Arzt, Apotheker(in), Lehrer(in))?
- ein Hochschulabschluss die Regel ist?
- ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?
- ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

In welchem institutionellen Kontext sind Sie schwerpunktmaßig wissenschaftlich tätig?

- Universität (oder gleichgestellte Hochschule)
- Fachhochschule
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- Industrielle Forschung und Entwicklung
- Anderer Kontext, und zwar:

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Welcher der folgenden Personalkategorien können Sie sich zuordnen?

- Professor(in)
- Juniorprofessor(in)
- Dozent(in)
- Assistent(in)
- Akademische (Ober-)Rätin bzw. Akademischer (Ober-)Rat
- Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)
- Lehrkraft für besondere Aufgaben (auch: Lehrer(in) im Hochschuldienst, Lektor(in))
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Sonstige:

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

In welcher Form sind Sie an der Forschungseinrichtung vertraglich beschäftigt?

- Mit einem Doktorandenvertrag.
- Mit einem Vertrag als wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in).
- Sonstige:

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Sind Sie in Vollzeit oder in Teilzeit beschäftigt?

- Vollzeit.
- Teilzeit, und zwar mit Stunden pro Woche (vertraglich vereinbart).

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Sind Sie befristet oder unbefristet beschäftigt?

- Befristet
- Unbefristet

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Welche Laufzeit hat Ihr aktueller Arbeitsvertrag insgesamt?

Laufzeit in Monaten:

Weiter



(Erste) Hauptberufliche Tätigkeit

Wie lang ist die noch verbleibende Laufzeit Ihres aktuellen Arbeitsvertrages?

Verbleibende Laufzeit in Monaten:

Weiter



Üben Sie eine weitere hauptberufliche Tätigkeit aus?

- Ja
- Nein

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Handelt es sich dabei um eine Tätigkeit als Wissenschaftler(in)?

- Ja
- Nein

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Welchem Wirtschaftsbereich gehört der Betrieb bzw. die Einrichtung schwerpunktmäßig an, in dem/der Sie eine weitere Erwerbstätigkeit ausüben?

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie und Wasserwirtschaft, Bergbau

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau

Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

- Chemische Industrie
- Maschinen-, Fahrzeugbau
- Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte
- Metallerzeugung, -verarbeitung
- Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
- Sonstiges verarbeitendes Gewerbe, und zwar:

Dienstleistungen

- Handel
- Banken, Kreditgewerbe
- Versicherungsgewerbe
- Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
- Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
- Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
- Softwareentwicklung
- EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung))
- Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
- Presse, Rundfunk, Fernsehen
- Verlagswesen
- Gesundheitswesen
- Soziale Dienstleistungen (z.B. Jugend-, Altenpflege, Umweltdienste, Drogenberatung)
- Sonstige Dienstleistungen, und zwar:

Bildung, Forschung, Kultur

- Private Aus- und Weiterbildung
- Schulen
- Hochschulen
- Forschungseinrichtungen
- Kunst, Kultur

Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)

- Kirchen, Glaubengemeinschaften
- Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internat. Organisationen (z.B. UNO)
- Allgemein öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden)

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Welche berufliche Stellung nehmen Sie bei dieser weiteren Tätigkeit ein?

- Leitende(r) Angestellte(r) (z. B. Abteilungsleiter(in), Prokurist(in), Direktor(in))
- Wissenschaftliche(r) qualifizierte(r) Angestellte(r) mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-, Gruppenleiter(in))
- Wissenschaftliche(r) qualifizierte(r) Angestellte(r) ohne Leitungsfunktion
- Qualifizierte(r) Angestellte(r) (z. B. Sachbearbeiter(in))
- Ausführende(r) Angestellte(r) (z. B. Verkäufer(in), Schreibkraft)
- Referendar(in), Anerkennungspraktikant(in) etc.
- Selbständige(r) in freien Berufen
- Selbständige(r) Unternehmer(in)
- Selbständige(r) mit Honorar-/Werkvertrag
- Beamte(r) im höheren Dienst
- Beamte(r) im gehobenen Dienst
- Beamte(r) im einfachen/mittleren Dienst
- Facharbeiter(in) (mit Lehre)
- Un-/angelernte(r) Arbeiter(in)
- Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Arbeiten Sie in einer Position, in der...

- ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z.B. Ärztin bzw. Arzt, Apotheker(in), Lehrer(in))?
- ein Hochschulabschluss die Regel ist?
- ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?
- ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Bitte beziehen Sie sich nun auf diese weitere hauptberufliche Erwerbstätigkeit: In welchem institutionellen Kontext sind Sie schwerpunktmäßig wissenschaftlich tätig?

- Universität (oder gleichgestellte Hochschule)
- Fachhochschule
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- Industrielle Forschung und Entwicklung
- Anderer Kontext, und zwar:

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Welcher der folgenden Personalkategorien können Sie sich zuordnen?

- Professor(in)
- Juniorprofessor(in)
- Dozent(in)
- Assistent(in)
- Akademische (Ober-)Rätin bzw. Akademischer (Ober-)Rat
- Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)
- Lehrkraft für besondere Aufgaben (auch: Lehrer(in) im Hochschuldienst, Lektor(in))
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Sonstige:

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

In welcher Form sind Sie an der Forschungseinrichtung vertraglich beschäftigt?

- Mit einem Doktorandenvertrag.
- Mit einem Vertrag als wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in).
- Sonstige:

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Sind Sie in Vollzeit oder in Teilzeit beschäftigt?

- Vollzeit.
- Teilzeit, und zwar mit Stunden pro Woche (vertraglich vereinbart).

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Sind Sie befristet oder unbefristet beschäftigt?

- Befristet
- Unbefristet

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Welche Laufzeit hat Ihr aktueller Arbeitsvertrag insgesamt?

Laufzeit in Monaten:

Weiter



Zweite hauptberufliche Tätigkeit

Wie lang ist die noch verbleibende Laufzeit Ihres aktuellen Arbeitsvertrages?

Verbleibende Laufzeit in Monaten:

Weiter



Bitte beziehen Sie sich nun auf Ihre geringfügige bzw. nebenberufliche Beschäftigung:

Handelt es sich um eine Tätigkeit als Wissenschaftler(in)?

Sollten Sie mehrere geringfügige Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie die Fragen bitte zunächst nur für die Tätigkeit, die in Ihren Augen für ihre berufliche Entwicklung am wichtigsten ist.

- Ja
- Nein

Weiter



(Erste) Nebenberufliche Tätigkeit

In welchem Kontext sind Sie auf geringfügiger bzw. nebenberuflicher Basis wissenschaftlich tätig?

- Universität (oder gleichgestellte Hochschule)
- Fachhochschule
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- Industrielle Forschung und Entwicklung
- Anderer wissenschaftlicher Kontext

Weiter



(Erste) Nebenberufliche Tätigkeit

Welcher der folgenden Personalkategorien können Sie sich zuordnen?

- Lehrbeauftragte(r)
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Privatdozent(in)
- Sonstige, und zwar:

Weiter



(Erste) Nebenberufliche Tätigkeit

In welcher Form sind Sie an der Forschungseinrichtung tätig?

- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Sonstiges, und zwar:

Weiter



Üben Sie noch eine weitere geringfügige bzw. nebenberufliche Tätigkeit aus?

- Ja
- Nein

Weiter



Bitte beziehen Sie sich nun auf diese weitere geringfügige bzw. nebenberufliche Beschäftigung:

Handelt es sich um eine Tätigkeit als Wissenschaftler(in)?

- Ja
- Nein

Weiter



Zweite nebenberufliche Tätigkeit

In welchem Kontext sind Sie auf geringfügiger bzw. nebenberuflicher Basis wissenschaftlich tätig?

- Universität (oder gleichgestellte Hochschule)
- Fachhochschule
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- Industrielle Forschung und Entwicklung
- Anderer wissenschaftlicher Kontext

Weiter



Zweite nebenberufliche Tätigkeit

Welcher der folgenden Personalkategorien können Sie sich zuordnen?

- Lehrbeauftragte(r)
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Privatdozent(in)
- Sonstige, und zwar:

Weiter



Zweite nebenberufliche Tätigkeit

In welcher Form sind Sie an der Forschungseinrichtung tätig?

- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Sonstiges, und zwar:

Weiter



Bitte beziehen Sie sich nun auf Ihr Stipendium: Welche Art der Förderung erhalten Sie?
Mehrfachnennungen sind möglich.

- Promotionsstipendium einer Stiftung
- Promotionsstipendium einer außeruniversitären Forschungseinrichtung
- Promotionsstipendium einer Hochschule
- Promotionsstipendium der DFG
- Postdoc-Stipendium
- Sonstiges Stipendium, und zwar:

Weiter



Wie hoch ist der monatliche Betrag, den Sie über dieses Stipendium erhalten?
Bei mehreren Stipendien, bitte auf das Stipendium beziehen, welches für die Finanzierung Ihres Lebensunterhalts am wichtigsten ist.

Betrag in Euro:

Weiter



Wie lang ist die geplante Gesamtlaufzeit dieses Stipendiums?

Gesamtlaufzeit in Monaten:

Weiter



Wie lang ist die noch verbleibende Laufzeit dieses Stipendiums?

Verbleibende Laufzeit in Monaten:

Weiter



Bitte beziehen Sie sich nun auf Ihre Tätigkeit in der Wissenschaft.

Haben Sie bereits Aussicht auf eine Anschlussfinanzierung für die Zeit nach Ablauf Ihres Arbeitsvertrages bzw. Ihres Stipendiums, mit der die Sicherung des Lebensunterhaltes gewährleistet ist?

- Ja
- Nein

Weiter



Wo werden Sie (voraussichtlich) beschäftigt bzw. tätig sein?

- An derselben Einrichtung.
- An einer anderen Einrichtung im Wissenschaftssystem.
- Außerhalb des Wissenschaftssystems.

Weiter



Für welchen Zeitraum haben Sie Klarheit über Ihre zukünftige Beschäftigungssituation bzw. Tätigkeit?

- Bis zu 3 Monate
- 4 bis 6 Monate
- 7 Monate bis 1 Jahr
- >1 Jahr bis 2 Jahre
- >2 bis 3 Jahre
- >3 bis 4 Jahre
- >4 bis 5 Jahre
- >5 bis 6 Jahre
- Mehr als 6 Jahre

Weiter



Im Folgenden möchten wir Ihnen zunächst einige Fragen zu Ihren beruflichen Zielen stellen.

Weiter



Wenn Sie an Ihre berufliche Situation in 10 Jahren denken, welche der folgenden Tätigkeiten würden Sie am ehesten als Ihr berufliches Ziel bezeichnen?

- Tätigkeit als Professor(in) an einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung.
- Tätigkeit als Wissenschaftler(in) an einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung (nicht als Professor(in))
- Tätigkeit in der Wirtschaft mit Forschungs- und Entwicklungsbezug.
- Tätigkeit in der Wirtschaft ohne Forschungs- und Entwicklungsbezug.
- Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung.
- Tätigkeit in Verband/Gewerkschaft/Partei/Kirche.
- Tätigkeit im Bereich Kunst, Kultur.
- Tätigkeit im sozialen Bereich.
- Andere Tätigkeit, und zwar:
- Ich habe nicht vor, in 10 Jahren beruflich tätig zu sein.

Weiter



Streben Sie eher eine selbständige oder eine angestellte Tätigkeit an?

- Selbständige Tätigkeit (auch: freiberufliche Tätigkeit).
- Angestellte Tätigkeit (auch: verbeamtete Tätigkeit).

Weiter



Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst ein?

Sehr gut

1

2

3

4

Sehr schlecht

5



Weiter



Haben Sie zu Beginn Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit das Ziel gehabt, dauerhaft in der Wissenschaft tätig zu sein?

- Ja
- Nein

Weiter



Sie haben angegeben, dass Sie sich in den nächsten 10 Jahren am ehesten in einem Bereich außerhalb der Wissenschaft sehen. Welche Rolle spielen die folgenden Aspekte bei dieser Überlegung?

	1	2	3	4	5	Spielt eine sehr große Rolle
	Spielt überhaupt keine Rolle					
Schlechtere Beschäftigungsperspektiven in der Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interesse für andere Berufsfelder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
„Lust, neue Erfahrungen zu machen.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bessere Verdienstmöglichkeiten außerhalb der Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Höhere Beschäftigungssicherheit außerhalb der Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Höhere Mobilitätsanforderungen in der Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Höhere Arbeitsbelastungen in der Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zweifel an meiner fachlichen Eignung für eine wissenschaftliche Karriere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelhafte Unterstützung bei meiner Entwicklung als Wissenschaftler(in).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlendes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weiter



Wie gut fühlen Sie sich gegenwärtig bei Ihren Überlegungen über perspektivisch infrage kommende Tätigkeitsfelder informiert?

Unzureichend

1

2

3

4

Umfassend

5

Weiter



Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

	Trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	Trifft voll und ganz zu
Mir fällt es schwer, meine beruflichen Ziele zu definieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ich habe einen starken Willen, meine beruflichen Ziele zu erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Eine klare berufliche Zielsetzung fehlt bisher in meinem Lebenskonzept.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ich beschäftige mich intensiv mit den möglichen Anforderungen, die in zukünftigen Tätigkeitsfeldern auf mich zukommen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ich habe genaue Vorstellungen davon, welche Leistungen ich in möglichen zukünftigen Tätigkeitsfeldern erbringen muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ich habe mich genau informiert, welche Kenntnisse in dem Bereich, in dem ich zukünftig arbeiten möchte, nötig sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Mir ist theoretisch klar, wie ich meine beruflichen Ziele erreichen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ich weiß, welche Mittel mich zum Ziel führen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ich kann genau sagen, welche Schritte noch fehlen, um meine beruflichen Ziele zu erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung gehen.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Universität gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Universität, an der Sie hauptberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Fachhochschule gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Fachhochschule, an der Sie hauptberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Forschungseinrichtung gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Forschungseinrichtung, an der Sie hauptberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Universität gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Universität, an der Sie hauptberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Fachhochschule gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Fachhochschule, an der Sie hauptberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Forschungseinrichtung gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Forschungseinrichtung, an der Sie hauptberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Universität gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Universität, an der Sie nebenberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Fachhochschule gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Fachhochschule, an der Sie nebenberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Forschungseinrichtung gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Forschungseinrichtung, an der Sie nebenberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Universität gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Universität, an der Sie nebenberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Fachhochschule gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Fachhochschule, an der Sie nebenberuflich tätig sind.

Weiter



Im weiteren Verlauf des Fragebogens wird es um Ihren persönlichen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung sowie um die spezifischen Angebote an Ihrer Forschungseinrichtung gehen.

Bitte beziehen Sie sich auf die Forschungseinrichtung, an der Sie nebenberuflich tätig sind.

Weiter



Wenn Sie an die zentralen Einrichtungen an Ihrer gegenwärtigen Hochschule bzw. Forschungseinrichtung denken (z.B. Career Services, Graduiertenakademien, Kompetenzzentren oder Ähnliche), wie gut fühlen Sie sich persönlich von dieser bei Ihrer beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung unterstützt?

Unter **beruflicher Orientierung** verstehen wir die Identifizierung individueller beruflicher Perspektiven (z.B. durch Berufs- oder Karriereberatung).

Unter **überfachliche Kompetenzen** fassen wir nicht fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten (z.B. soziale Kompetenzen oder Sprachkompetenzen).

	Sehr schlecht				Sehr gut
	1	2	3	4	5
Berufliche Orientierung	<input type="radio"/>				
Überfachliche Kompetenzentwicklung	<input type="radio"/>				

Weiter



Wie hoch ist ihr persönlicher Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung?

	Sehr gering 1	2	3	4	Sehr hoch 5
Berufliche Orientierung	<input type="radio"/>				
Überfachliche Kompetenzentwicklung	<input type="radio"/>				

Weiter



Ist es Ihrer Meinung nach Aufgabe Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung, Angebote zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs bereit zu stellen?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Berufliche Orientierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überfachliche Kompetenzentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weiter



Warum betrachten Sie solche Angebote nicht als Aufgabe der Hochschule bzw. Forschungseinrichtung?

Berufliche Orientierung:

Überfachliche Kompetenzentwicklung:

Weiter



Kennen Sie an Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung eine zentrale Anlaufstelle, die Sie bei Ihrer beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung unterstützt?

- Ja
- Nein

Weiter



Welche der folgenden Informationsquellen haben Sie bisher genutzt, um sich über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Anforderungsprofile in möglichen Berufsfeldern zu informieren?

- Ich habe mich bisher überhaupt nicht informiert.
- Professor(inn)en
- Kolleg(inn)en
- Freunde/Verwandte
- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Agentur für Arbeit
- Betriebe/Unternehmen
- Fachverbände
- Netzwerke für Nachwuchsforscher(innen) (z. B. Thesis)
- Gewerkschaften
- Sonstige, und zwar:

Weiter



Wie groß war der Nutzen dieser Informationsquellen für Ihre berufliche Orientierung und Entwicklung?

Weiter



Berufliche Orientierung

Im Folgenden sind verschiedene Angebote zur beruflichen Orientierung für Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft aufgelistet.

Wie hoch ist Ihr persönlicher Bedarf an diesen Angeboten?

	Sehr gering					Sehr hoch				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Beratung durch die betreuenden Professor(inn)en	<input type="radio"/>									
Beratung für Existenzgründer(innen)	<input type="radio"/>									
Berufs- und Karriereberatung (z.B. durch Career Service/Center)	<input type="radio"/>									
Jobmessen, Hochschulmessen	<input type="radio"/>									
Mentoring	<input type="radio"/>									

Weiter



Berufliche Orientierung

Welche Angebote zur beruflichen Orientierung haben Sie seit Beginn Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit genutzt?

	Nicht genutzt	Genutzt
Beratung durch die betreuenden Professor(inn)en	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Beratung für Existenzgründer(innen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Berufs- und Karriereberatung (z.B. durch Career Service/Center)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Jobmessen, Hochschulmessen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mentoring	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Weiter



Berufliche Orientierung

Wie schätzen Sie persönlich die Nützlichkeit der von Ihnen genutzten Orientierungsangebote ein?

Weiter



Berufliche Orientierung

Sie haben angegeben, keine Angebote genutzt zu haben.

Bietet Ihre Hochschule bzw. Forschungseinrichtung überhaupt spezielle Angebote an, die Nachwuchswissenschaftler(innen) bei der beruflichen Orientierung unterstützen sollen?

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht

Weiter



Überfachliche Kompetenzentwicklung

Im folgenden sind verschiedene überfachliche Kompetenzbereiche aufgelistet.

Wie hoch ist Ihr persönlicher Bedarf an Angeboten zur Kompetenzentwicklung in den jeweiligen Bereichen?

	Sehr gering				Sehr hoch
	1	2	3	4	5
IT-Kompetenzen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrkompetenzen, Didaktik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Managementkompetenzen (z.B. Mitarbeiterführung, Moderieren, strategisches Handeln)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisatorische und personale Kompetenzen (Motivation, Selbstorganisation, Ziel- und Werteorientierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soziale Kompetenzen (Kommunikations-, Teamfähigkeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sprachkompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überfachliche Forschungskompetenzen (Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weiter

Überfachliche Kompetenzentwicklung

Welche Angebote zur überfachlichen Kompetenzentwicklung haben Sie seit Beginn Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit genutzt?

Bitte geben Sie auch an, ob es sich um ein Angebot Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung handelte. Mehrfachnennungen möglich.

	<u>Angeboten</u> <u>von ...</u>		
	Hochschule/ Forschungs- einrichtung	anderer Stelle	<i>Nicht genutzt</i>
Angebot zur Entwicklung von IT-Kompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot zur Entwicklung von Lehrkompetenzen, Didaktik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot zur Entwicklung von Managementkompetenzen (z.B. Mitarbeiterführung, Moderieren, strategisches Handeln)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot zur Entwicklung organisatorischer und personaler Kompetenzen (Motivation, Selbstorganisation, Ziel- und Werteorientierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot zur Entwicklung sozialer Kompetenzen (Kommunikations-, Teamfähigkeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot zur Entwicklung von Sprachkompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot zur Entwicklung überfachlicher Forschungskompetenzen (Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter



Überfachliche Kompetenzentwicklung

Wie schätzen Sie persönlich die Nützlichkeit der von Ihnen genutzten Angebote zur überfachlichen Kompetenzentwicklung ein?

Weiter

Überfachliche Kompetenzentwicklung

Sie haben Angebote zur überfachlichen Kompetenzentwicklung genutzt, die nicht von einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung angeboten bzw. vermittelt wurden.

Um welche Anbieter handelte es sich dabei?

Mehrfachnennungen möglich.

- Begabtenförderwerke
- Privater oder freiberuflicher Weiterbildungsanbieter
- Gewerkschaft
- Volkshochschule
- Berufsakademie
- Kammern, Verbände
- Berufsgesellschaft, Fachverband
- Wissenschaftliche Gesellschaft, wissenschaftliches Institut
- Agentur für Arbeit
- Sonstige, und zwar: []

Weiter



Überfachliche Kompetenzentwicklung

Sie haben angegeben, Angebote Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung genutzt zu haben.

Welche der folgenden Stellen waren die Anbieter der von Ihnen genutzten Angebote?

- Promotionszentrum/hochschulweite Dacheinrichtung für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Personal(entwicklungs-)dezernat
- Graduiertenkolleg/-schule
- Hochschuldidaktisches Zentrum
- Bibliothek
- Rechenzentrum
- Career Service/Career Center
- Sonstiges, und zwar:

Weiter



Überfachliche Kompetenzentwicklung

Sie haben angegeben, keine Angebote Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung genutzt zu haben.

Bietet diese überhaupt spezielle Angebote an, die Nachwuchswissenschaftler(innen) bei der Entwicklung überfachlicher Kompetenzen unterstützen sollen?

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht

Weiter



Gibt es weitere für Sie persönlich wichtige Angebote zur beruflichen Orientierung und überfachlichen Kompetenzentwicklung, die Sie an Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung vermissen?

- Nein
- Ja, und zwar:

Weiter



Abschließend haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Person.

[Weiter](#)



Bezogen auf Ihre aktuelle wissenschaftliche Tätigkeit: Welcher Fachrichtung können Sie sich zuordnen?

- Geisteswissenschaften
- Erziehungswissenschaften und Psychologie
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Human- und Veterinärmedizin
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik und Gestaltung
- Andere Fachrichtung, und zwar:

[Weiter](#)



Welchem Lehr- bzw. Forschungsbereich können Sie sich zuordnen?

- Sonstiges, und zwar:

Weiter



Haben Sie im laufenden Semester Lehrveranstaltungen abgehalten?

- Nein
- Ja, und zwar im Umfang von Semesterwochenstunden (SWS)

Fühlen Sie sich von Seiten Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung ausreichend auf eine Lehrtätigkeit vorbereitet?

Überhaupt nicht

1



2



3



4



5



In hohem Maße

Weiter



Haben Sie bereits eine Promotion abgeschlossen?

- Ja
- Nein

Weiter



Was aus dieser Liste trifft auf Sie zu?

- Ich arbeite an meiner Promotion (inklusive Vorbereitungs- und Orientierungsphase).
- Ich habe meine Dissertationsschrift (oder alle relevanten Arbeiten) eingereicht und muss meine letzte(n) Prüfung(en) noch absolvieren.
- Ich habe meine Promotion zurzeit unterbrochen (seit mindestens zwei Monaten).
- Ich habe meine Promotion abgebrochen.
- Ich habe noch nicht begonnen, habe aber die feste Absicht, zu promovieren.
- Ich habe nicht vor zu promovieren.

Weiter



Planen Sie eine weitere Promotion oder haben Sie bereits eine weitere Promotion begonnen?

- Ja, ich plane eine weitere Promotion.
- Ja, ich habe eine weitere Promotion begonnen.
- Nein.

Weiter



In welchem formalen Kontext promovieren bzw. promovierten Sie hauptsächlich?

Bei mehreren Promotionen bitte auf die aktuellste beziehen

- In einem strukturiertem Promotionskontext (z. B. Graduiertenkolleg o. ä.).
- Als Mitarbeiter(in) in einem Forschungsprojekt.
- Als Mitarbeiter(in) an einem Lehrstuhl (ohne direkte Projektzuordnung).
- Als frei Promovierende(r).
- In einem anderen Kontext, und zwar:

Weiter



Planen Sie eine Habilitation oder haben Sie diese bereits begonnen bzw. abgeschlossen?

- Ich plane keine Habilitation.
- Ich plane zu habilitieren, habe aber noch nicht damit begonnen.
- Ich habe eine Habilitation begonnen, aber noch nicht beendet.
- Ich habe eine Habilitation begonnen, aber zurzeit unterbrochen.
- Ich habe eine Habilitation begonnen, aber abgebrochen.
- Ich habe eine Habilitation abgeschlossen.

Weiter



In welchem Bundesland befindet sich die Hochschule, an der Sie als Wissenschaftler(in) arbeiten?

Bei mehreren Tätigkeiten bitte auf die in Ihren Augen wichtigste beziehen.

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Ausländische Hochschule

Weiter



An welcher Hochschule sind Sie zurzeit tätig?

Weiter



An welcher Hochschule sind Sie zurzeit tätig?

Weiter



Ist dies auch die Hochschule, an der Sie promovieren?

- Ja
- Nein

Weiter



In welchem Bundesland befindet sich die Hochschule, an der Sie promovieren?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Ausländische Hochschule

Weiter



An welcher Hochschule promovieren Sie?

Weiter



An welcher Hochschule promovieren Sie?

Weiter



Sind Sie weiblich oder männlich?

- Weiblich
- Männlich

Wie alt sind Sie?

Weiter



Seit wie vielen Jahren und Monaten sind Sie insgesamt in Forschung und/oder Lehre tätig?
Bitte rechnen Sie alle Zeiten seit Ihrem Studienabschluss zusammen. Erwerbsunterbrechungen sollen nicht berücksichtigen werden.

Bisherige Dauer

Jahre:	Monate:
<input type="text" value="Bitte auswählen"/>	<input type="text" value="Bitte auswählen"/>

Weiter



Sie haben das Ende des Fragebogens nun fast erreicht. Abschließend möchten wir Sie herzlich einladen, sich auch weiterhin im Rahmen des WiNbus-Projektes an Befragungen zu beteiligen. Ihre Zustimmung vorausgesetzt, werden wir Sie zukünftig in der Regel einmal pro Jahr zu einer Online-Befragung einladen, in der ein für Nachwuchswissenschaftler(innen) relevantes Thema behandelt wird. Die spätere Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und nicht verpflichtend.

Sind Sie bereit sich an weiteren WiNbus-Befragungen zu beteiligen?

- Ja
- Nein

Weiter



Bitte nennen Sie uns eine E-Mail-Adresse, unter der wir Sie zukünftig kontaktieren können. Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich dafür verwendet, Sie im Rahmen von weiteren WiNbus-Studien zu kontaktieren. Sie wird getrennt von den Befragungsdaten gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Adressdaten können jederzeit auf Verlangen gelöscht werden.

Weiter



Wenn Sie möchten, haben Sie nun zum Abschluss die Gelegenheit, Kommentare zu den Themen dieser Befragung abzugeben oder allgemeine Anmerkungen zum Fragebogen zu machen.

Weiter



Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme! Ihre Daten wurden erfolgreich übermittelt. Sie können dieses Fenster jetzt schließen.

Fragebögen Befragung der Wissenschaftseinrichtungen

Fragebogen Hochschulen



Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend zurück an:

**Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.
Pariser Platz 6**

10117 Berlin

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden:

Dr. Julia Schneider/Dr. Mathias Winde
Telefon: (030) 322982-517/-501
julia.schneider@stifterverband.de
mathias.winde@stifterverband.de

Akademische Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs Fragebogen für die Universität

Dieser Fragebogen dient dazu, die aktuelle Lage der akademischen Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an deutschen Wissenschaftseinrichtungen zu erfassen. Der wissenschaftliche Nachwuchs umfasst hier alle Personen im wissenschaftlichen Qualifizierungsprozess sowie alle Nachwuchswissenschaftler unterhalb einer regulären Professur, also Doktoranden und Postdocs inklusive Juniorprofessuren. Unter Personalentwicklung verstehen wir die Gestaltung von Karrierewegen, die berufliche Orientierung und die überfachliche Kompetenzentwicklung.

Datenschutz: Die erhobenen Einzeldaten Ihrer Universität werden in jedem Fall **geheim gehalten**. Individuelle Vergleiche oder ein **Ranking** von Universitäten werden ausdrücklich **nicht vorgenommen**. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Universitäten ausschließt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und eine Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens. Sie benötigen für die Bearbeitung in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 15 bis 25 Minuten.

1. Karrierewege an Universitäten

PE01: Im Folgenden nennen wir Ihnen mögliche **Karrierewege** für den wissenschaftlichen Nachwuchs (je nach Universität können die Bezeichnungen leicht variieren). Welche Karrierewege sind an Ihrer Universität vorhanden, welche sollen abgeschafft werden? Für welche sehen Sie einen Bedarf bzw. keinen Bedarf? Bitte kreuzen Sie die relevanten Felder in der Matrix an.

		Vorhanden	Geplant	Bedarf, aber nicht geplant	Kein Bedarf	Abschaffung geplant
1) Wissenschaftliche Mitarbeiter (inkl. akademischer Rat) ohne Leitungsfunktion, mit Lehrdeputat	a) Befristet					
	b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					
2) Wissenschaftliche Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion, mit geringem oder keinem Lehrdeputat (wie Senior Researcher)	a) Befristet					
	b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					
3) Wissenschaftliche Mitarbeiter mit Leitungsfunktion (wie Nachwuchs-, Forschungsgruppenleiter)	a) Befristet					
	b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					
4) Mitarbeiter mit Schwerpunkt Lehre (wie Lehrbeauftragte/Dozenten, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Senior Lecturer, Lektor)	a) Befristet					
	b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					
5) Juniorprofessuren	a) Befristet					
	b) Mit Tenure Track Option					
6) Andere/neue Stelle, und zwar:	a) Befristet					
	b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					

+

1

+

+ 2. Berufliche Orientierung an Universitäten +

PEO2: Organisiert Ihre Universität für den **wissenschaftlichen Nachwuchs** spezielle Angebote zur **beruflichen Orientierung** für Tätigkeiten innerhalb und **außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen?** Wir verstehen an dieser Stelle unter **Wissenschaftseinrichtungen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.** Alle anderen Arbeitgeber gelten hier **nicht** als Wissenschaftseinrichtungen.

- 1) Ja, und zwar (Mehrfachnennung möglich)
 - a) für Tätigkeiten innerhalb von Wissenschaftseinrichtungen.
 - b) für Tätigkeiten außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen.
- 2) Nein.

PEO3: Bezogen auf **berufliche Orientierung** für Tätigkeiten **außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen:** Bitte kreuzen Sie an, ob das jeweilige Angebot **vorhanden** ist.

	Vorhanden	
	Ja	Nein
1) Beratung durch die betreuenden Professoren		
2) Beratung für Existenzgründer		
3) Berufs- und Karriereberatung (z.Bsp. durch Career Service/-Center)		
4) Jobmessen, Hochschulmessen		
5) Mentoring (Weitergabe von (Erfahrungs-) Wissen durch fachlichen Mentor)		
6) Coaching (Reflexion der persönlichen, beruflichen Situation mit Coach)		
7) Workshops und Seminare		
8) Sonstiges:		

PEO4: Schätzen Sie **für alle Angebote** bitte den **Bedarf** bei den Nachwuchskräften ab, auch wenn diese bei Ihnen nicht angeboten werden (auf einer Skala von 1= sehr gering bis 5= sehr hoch).

	Sehr gering (1)	Gering (2)	Mittel (3)	Hoch (4)	Sehr hoch (5)
1) Beratung durch die betreuenden Professoren					
2) Beratung für Existenzgründer					
3) Berufs- und Karriereberatung					
4) Jobmessen, Hochschulmessen					
5) Mentoring					
6) Coaching					
7) Workshops und Seminare					
8) Sonstiges:					

+

3. Überfachliche Kompetenzentwicklung an Universitäten

+

PEO5: Überfachliche Kompetenzentwicklungsangebote sind Angebote, die über die Vermittlung **fachspezifischer** Methoden und Kenntnisse **hinausgehen**. Welche **inhaltlichen Schwerpunkte** setzen Sie als Universität hier für den wissenschaftlichen Nachwuchs? Bitte kreuzen Sie an, ob der Schwerpunkt in Ihrem Angebot **vorhanden** ist.

	Vorhanden	
	Ja	Nein
1) Überfachliche Forschungskompetenzen (wie wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Methodik und Statistik)		
2) Lehrkompetenzen, Didaktik		
3) Managementkompetenzen (wie Mitarbeiterführung, strategisches Handeln, Projektmanagement)		
4) Organisatorische und personale Kompetenzen (wie Motivation, Selbstorganisation, Ziel- und Werteorientierung)		
5) Soziale Kompetenzen (wie Kommunikations-, Team-, (inter)kulturelle Kompetenz)		
6) Sprachkompetenzen		
7) IT-Kompetenzen		
8) Sonstiges:.....		

PEO6: Schätzen Sie **für alle Angebote** bitte den **Bedarf** bei den Nachwuchskräften ab, auch wenn diese bei Ihnen nicht angeboten werden (auf einer Skala von 1 = sehr gering bis 5 = sehr hoch).

	Sehr gering (1)	Gering (2)	Mittel (3)	Hoch (4)	Sehr hoch (5)
1) Überfachliche Forschungskompetenzen					
2) Lehrkompetenzen, Didaktik					
3) Managementkompetenzen					
4) Organisatorische und personale Kompetenzen					
5) Soziale Kompetenzen					
6) Sprachkompetenzen					
7) IT-Kompetenzen					
8) Sonstiges:.....					

4. Ziele, Strukturen und Herausforderungen

4.1 Ziele

PEO7: Wie wichtig sind Ihrer Universität die folgenden **Ziele** von Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs? Bitte **verteilen** Sie dafür **insgesamt 100 Punkte** je nach momentan gegebener Wichtigkeit des Ziels:

- 1) Attraktivität der Universität für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- 2) Identifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses mit der Universität
- 3) Steigerung der Qualität in der Forschung
- 4) Steigerung der Qualität in der Lehre
- 5) Umfassende Kompetenzentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 6) Vorbereitung auf Tätigkeiten außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen
- 7) Internationale Mobilität des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 8) Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit der Wissenschaftslandschaft

<input type="text"/>	Punkte

1 0 0 Punkte

+

3

+

+

4.2 Strukturen

+

PEO8: Kreuzen Sie bitte an, **welche Stellen** an Ihrer Universität Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs anbieten (Mehrfachnennung möglich).

- | | | | |
|--|--------------------------|---|--------------------------|
| 1) Zentrale/hochschulweite Graduierteneinrichtung | <input type="checkbox"/> | 7) Career Service/-Center | <input type="checkbox"/> |
| 2) Abteilung/Dezernat/Referat für Personal(-entwicklung) | <input type="checkbox"/> | 8) Frauen-/Gleichstellungsbüro | <input type="checkbox"/> |
| 3) Graduiertenkollegs/-schulen | <input type="checkbox"/> | 9) International Office/EU-Büro | <input type="checkbox"/> |
| 4) Hochschuldidaktisches Zentrum | <input type="checkbox"/> | 10) Welcome Center (zentrale Beratungs-/Servicestelle für internationale Nachwuchskräfte) | <input type="checkbox"/> |
| 5) Bibliotheken | <input type="checkbox"/> | | |
| 6) Rechenzentrum | <input type="checkbox"/> | | |
| | | 11) Sonstiges, und zwar: | <input type="checkbox"/> |

+

4.3 Allgemeine Bewertung und Herausforderungen

+

PEO9: Wie **zutreffend** sind die folgenden **Aussagen** zu akademischer Personalentwicklung (im Folgenden aus Platzgründen *PE*) für den wissenschaftlichen Nachwuchs (*WN*)?

	Trifft überhaupt nicht zu (1)	Trifft eher nicht zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft voll zu (4)
1) Der <i>WN</i> hat an unserer Universität eine Anlaufstelle für <i>PE</i> .				
2) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> wird an unserer Universität von einer Stelle strategisch koordiniert.				
3) Die Promovierenden werden an unserer Universität zentral erfasst (bspw. durch einen Promovierendenstatus).				
4) Durch fehlende durchgehende Karrierewege (wegen „Hausbefreiungsverbot“ und „12-Jahres-Regel“) gibt es nur geringe Anreize für <i>PE</i> für den <i>WN</i> .				
5) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> hat geringe Priorität an unserer Universität.				
6) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> hat keine Relevanz für die leistungsorientierte Mittelverteilung an unsere Universität.				
7) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> wird meist nur projektgebunden und befristet finanziert.				
8) Der <i>WN</i> hat kein Interesse an <i>PE</i> .				
9) Die Professoren unterstützen <i>PE</i> für ihren <i>WN</i> zu wenig.				
10) Über die Tätigkeit als <i>WN</i> hinaus (Forschungsprojekte, -kongresse, Lehrerfahrung) bedarf es keiner <i>PE</i> .				
11) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> variiert deutlich zwischen den Disziplinen.				
12) Wir bieten mehr <i>PE</i> an, als bei unserem <i>WN</i> bekannt ist.				

5. Ressourcen und Finanzierung

Für die Einschätzung der **Ressourcen und der Finanzierung** von Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs benötigen wir zum Schluss noch einige **Kennzahlen** Ihrer Universität.

5.1 Personalentwicklung an der Universität allgemein

PE10: Haben Sie ein **zentrales Budget** für Personalentwicklungsmaßnahmen für **die wissenschaftlichen Zielgruppen** (inkl. Professoren), das im Finanzplan Ihrer Universität explizit ausgewiesen ist?

- 1) Ja.
2) Nein.

PE11: Wenn ja, wie hoch war dieses zentrale Budget im Jahr 2011?

				€
--	--	--	--	---

PE12: Wie viele Personen sind an Ihrer Universität mit Personalentwicklung beschäftigt?

- a) Anzahl Personen
 - b) In Vollzeitäquivalenten* (VZÄ)

1

5.2 Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

PE13: Nur für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Wie hoch ist die Summe der Mittel, die dafür im Jahr 2011 an Ihrer Universität ausgegeben wurden? Bitte schätzen Sie.

€

PE14: Wie wird die Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an ihrer Universität finanziert? Wie viel Prozent der Mittel stammen aus **Grundmitteln** der Universität, aus eingeworbenen **Drittmitteln** und ggfs. sonstigen Mitteln? Bitte schätzen Sie:

- 1) Grundmittel
 - 2) Drittmittel (ohne Exzellenzinitiative)
 - 2) Drittmittel aus Exzellenzinitiative (falls relevant, sonst 0%)
 - 2) Sonstige Mittel

_____ %
_____ %
_____ %
_____ %

100%

- * Entspricht einem Vollzeitbeschäftigte, der seine gesamte Arbeitszeit auf Personalentwicklung (PE) verwendet. Beispielsweise wird ein Vollzeitbeschäftigte, der ein Viertel seiner Arbeitszeit auf PE verwendet, als 0,25 VZÄ berechnet, ein Halbtagsbeschäftigte, der nur für PE eingesetzt wird, als 0,5 VZÄ.

+

+

PE15: Bezogen auf die **Grundmittel**: Wie hat sich die Finanzierung für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den **letzten fünf Jahren** geändert? Bitte schätzen Sie:

- 1) Es wurden mehr Grundmittel eingesetzt.
- 2) Es wurden weniger Grundmittel eingesetzt.
- 3) Der Einsatz der Grundmittel ist unverändert geblieben.

PE16: Bezogen auf die **Drittmittel**: Wie hat sich die Finanzierung für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den **letzten fünf Jahren** geändert? Bitte schätzen Sie:

- 1) Es wurden mehr Drittmittel eingesetzt.
- 2) Es wurden weniger Drittmittel eingesetzt.
- 3) Die Drittmitteleinwerbung ist unverändert geblieben.

PE17: Teilnahme: Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent** des wissenschaftlichen Nachwuchses nimmt jährlich an Personalentwicklungsangeboten Ihrer Universität teil?

 %

6. Statistische Angaben

PE18: Wie viele **Doktoranden** promovieren im **WS 2012/13** insgesamt an Ihrer Universität? In welcher **Struktur** promovieren sie und wie **finanzieren** sie sich hauptsächlich? Bitte schätzen Sie:

- 1) Promovierende insgesamt

 Anzahl

- a) Davon nach **Struktur**:

- i) In strukturiertem Promotionsprogramm (Graduiertenkollegs, -schulen, aber auch anderweitig finanziert durch DAAD, Stiftungen, universitätsintern, etc.)

 Anzahl

- ii) Am Lehrstuhl integrierte Doktoranden ohne Promotionsprogramm

 Anzahl

- iii) Externe Doktoranden

 Anzahl

- Davon forschungsnah (in Forschungseinrichtungen oder Fachhochschulen)

 Anzahl

- b) Davon nach **hauptsächlicher Finanzierung**:

- i) Promotion auf Stipendium

 Anzahl

- ii) Promotion auf Haushaltsstelle

 Anzahl

- iii) Promotion auf Drittmittelstelle

 Anzahl

PE19: Wie viele **Postdocs**, **Juniorprofessoren** und **Professoren** sind im **WS 2012/13** insgesamt an Ihrer Universität beschäftigt? Wie viele **Studierende** sind bei Ihnen immatrikuliert?

- 1) Postdocs (ohne Juniorprofessoren)

 Anzahl

- 2) Juniorprofessoren

 Anzahl

- 3) Reguläre Professoren

 Anzahl

- 4) Studierende

 Anzahl

+

+

+

PE20: In welchem **Bundesland** befindet sich Ihre Universität?

- 1) Baden-Württemberg
- 2) Bayern
- 3) Berlin
- 4) Brandenburg
- 5) Bremen
- 6) Hamburg
- 7) Hessen
- 8) Mecklenburg-Vorpommern
- 9) Niedersachsen
- 10) Nordrhein-Westfalen
- 11) Rheinland-Pfalz
- 12) Saarland
- 13) Sachsen
- 14) Sachsen-Anhalt
- 15) Schleswig-Holstein
- 16) Thüringen

+

PE21: Bitte nennen Sie uns Ihre **Funktion** an der Hochschule:

- 1) Personal(entwicklungs-)dezernent
- 2) Hochschulleitung/Kanzler
- 3) Assistent/Referent der Hochschulleitung
- 4) Stab/Strategische Planung der Hochschulleitung/Qualitätsmanagement
- 5) Andere Funktion, und zwar: _____

PE22: Für die **Zusendung des Ergebnisberichtes** bitten wir Sie um Ihre Kontaktdaten:

Ich möchte keinen Ergebnisbericht erhalten.

+

+

Fragebogen Forschungseinrichtungen

**Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft**

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend zurück an:

**Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.
Pariser Platz 6**

10117 Berlin

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden:

Dr. Julia Schneider/Dr. Mathias Winde
Telefon: (030) 322 982-517/-501
julia.schneider@stifterverband.de
mathias.winde@stifterverband.de

Akademische Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs Fragebogen für das Forschungsinstitut

Dieser Fragebogen dient dazu, die **aktuelle Lage der akademischen Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs** an deutschen Wissenschaftseinrichtungen zu erfassen. Der wissenschaftliche Nachwuchs umfasst hier **alle Personen im wissenschaftlichen Qualifizierungsprozess sowie alle Nachwuchswissenschaftler unterhalb einer regulären Professur, einer Abteilungs- oder Institutsleitung**, also Doktoranden und Postdocs inklusive Nachwuchsgruppenleitern und Juniorprofessoren. Unter Personalentwicklung verstehen wir die Gestaltung von **Karrierewegen**, die **berufliche Orientierung** und die **überfachliche Kompetenzentwicklung**.

Datenschutz: Die erhobenen Einzeldaten Ihres Forschungsinstitutes werden in jedem Fall **geheim gehalten**. Individuelle Vergleiche oder ein **Ranking** von Forschungsinstituten werden ausdrücklich **nicht vorgenommen**. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Universitäten ausschließt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und eine Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens. Sie benötigen für die Bearbeitung in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 15 bis 25 Minuten.

1. Karrierewege an Forschungsinstituten

PE01: Im Folgenden nennen wir Ihnen mögliche **Karrierewege** für den wissenschaftlichen Nachwuchs (je nach Forschungsinstitut können die Bezeichnungen leicht variieren). Welche Karrierewege sind an Ihrem Forschungsinstitut vorhanden, welche sollen abgeschafft werden? Für welche sehen Sie einen Bedarf bzw. keinen Bedarf? Bitte kreuzen Sie die relevanten Felder in der Matrix an.

		Vorhanden	Geplant	Bedarf, aber nicht geplant	Kein Bedarf	Abschaffung geplant
1) Befristete Promotionsstelle (wie Doktorandenvertrag, Fördervertrag, etwa wie halbe Stelle vergütet)						
2) Stipendium (inkl. Promotionsprogramme)	a) Für Doktoranden b) Für Postdocs					
3) Wissenschaftliche Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion	a) Befristet b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					
4) Wissenschaftliche Mitarbeiter mit Leitungsfunktion (wie Nachwuchs-, Forschungsgruppenleiter)	a) Befristet b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					
5) Andere/neue Stelle, und zwar:	a) Befristet b) Unbefristet bzw. mit Tenure Track Option					

2. Berufliche Orientierung an Forschungsinstituten

PEO2: Organisiert Ihr Forschungsinstitut für den wissenschaftlichen Nachwuchs spezielle Angebote zur beruflichen Orientierung für Tätigkeiten innerhalb und außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen? Wir verstehen an dieser Stelle unter Wissenschaftseinrichtungen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Alle anderen Arbeitgeber gelten hier nicht als Wissenschaftseinrichtungen.

- 1) Ja, und zwar (Mehrfachnennung möglich)
 - a) für Tätigkeiten innerhalb von Wissenschaftseinrichtungen.
 - b) für Tätigkeiten außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen.
 - 2) Nein.

10

PEO3: Bezogen auf **berufliche Orientierung** für Tätigkeiten **außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen**: Bitte kreuzen Sie an, ob das jeweilige Angebot **vorhanden** ist.

	Vorhanden	
	Ja	Nein
1) Beratung durch Vorgesetzte (Mitarbeitergespräch)		
2) Beratung durch die betreuenden Professoren		
3) Beratung für Existenzgründer		
4) Berufs- und Karriereberatung		
5) Jobmessen (Veranstaltung)		
6) Mentoring (Weitergabe von (Erfahrungs-) Wissen durch fachlichen Mentor)		
7) Coaching (Reflexion der persönlichen, beruflichen Situation mit Coach)		
8) Workshops und Seminare		
9) Sonstiges:		

PEO4: Schätzen Sie **für alle Angebote** bitte den **Bedarf** bei den Nachwuchskräften ab, auch wenn diese bei Ihnen nicht angeboten werden (auf einer Skala von 1= sehr gering bis 5 = sehr hoch).

	Sehr gering (1)	Gering (2)	Mittel (3)	Hoch (4)	Sehr hoch (5)
1) Beratung durch Vorgesetzte					
2) Beratung durch die betreuenden Professoren					
3) Beratung für Existenzgründer					
4) Berufs- und Karriereberatung					
5) Jobmessen					
6) Mentoring					
7) Coaching					
8) Workshops und Seminare					
9) Sonstiges:					

+

3. Überfachliche Kompetenzentwicklung an Forschungsinstituten

+

PEO5: Überfachliche Kompetenzentwicklungsangebote sind Angebote, die über die Vermittlung **fachspezifischer** Methoden und Kenntnisse **hinausgehen**. Welche **inhaltlichen Schwerpunkte** setzen Sie als Forschungseinrichtung hier für den **wissenschaftlichen Nachwuchs**? Bitte kreuzen Sie an, ob der Schwerpunkt in Ihrem Angebot **vorhanden** ist.

	Vorhanden	
	Ja	Nein
1) Überfachliche Forschungskompetenzen (wie wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Methodik und Statistik)		
2) Lehrkompetenzen, Didaktik		
3) Managementkompetenzen (wie Mitarbeiterführung, strategisches Handeln, Projektmanagement)		
4) Organisatorische und personale Kompetenzen (wie Motivation, Selbstorganisation, Ziel- und Werteorientierung)		
5) Soziale Kompetenzen (wie Kommunikations-, Team-, (inter)kulturelle Kompetenzen)		
6) Sprachkompetenzen		
7) IT-Kompetenzen		
8) Sonstiges:.....		

PEO6: Schätzen Sie **für alle Angebote** bitte den **Bedarf** bei den Nachwuchskräften ab, auch wenn diese bei Ihnen nicht angeboten werden (auf einer Skala von 1 = sehr gering bis 5 = sehr hoch).

	Sehr gering (1)	Gering (2)	Mittel (3)	Hoch (4)	Sehr hoch (5)
1) Überfachliche Forschungskompetenzen					
2) Lehrkompetenzen, Didaktik					
3) Managementkompetenzen					
4) Organisatorische und personale Kompetenzen					
5) Soziale Kompetenzen					
6) Sprachkompetenzen					
7) IT-Kompetenzen					
8) Sonstiges:.....					

4. Ziele, Strukturen und Herausforderungen

4.1 Ziele

PEO7: Wie wichtig sind Ihrem Forschungsinstitut die folgenden **Ziele** von Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs? Bitte **verteilen** Sie dafür **insgesamt 100 Punkte** je nach momentan gegebener Wichtigkeit des Ziels:

- 1) Attraktivität des Forschungsinstitutes für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- 2) Identifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Forschungsinstitut
- 3) Steigerung der Qualität in der Forschung
- 4) Steigerung der Qualität in der Lehre
- 5) Umfassende Kompetenzentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 6) Vorbereitung auf Tätigkeiten außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen
- 7) Internationale Mobilität des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 8) Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit der Wissenschaftslandschaft

	Punkte

1 0 0 Punkte

+

3

+

+

+

4.2 Strukturen

PEO8: Kreuzen Sie bitte an, **welche Stellen** Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs Ihres Institutes anbieten (Mehrachennennung möglich).

- | | | | |
|---|--------------------------|--|--------------------------|
| 1) Zentrale Graduierteneinrichtung | <input type="checkbox"/> | 7) Frauen-/Gleichstellungsbüro | <input type="checkbox"/> |
| 2) Abteilung für Personal(-entwicklung) | <input type="checkbox"/> | 8) International Office/EU-Büro | <input type="checkbox"/> |
| 3) Einrichtungsspezifische
Graduiertenkollegs/-schulen | <input type="checkbox"/> | 9) Welcome Center (zentrale Beratungs-/
Servicestelle für internationale Nachwuchskräfte) | <input type="checkbox"/> |
| 4) Bibliotheken | <input type="checkbox"/> | 10) Sonstiges, und zwar: | <input type="checkbox"/> |
| 5) Rechenzentrum | <input type="checkbox"/> | | |
| 6) Career Service/-Center | <input type="checkbox"/> | | |

4.3 Allgemeine Bewertung und Herausforderungen

PEO9: Wie **zutreffend** sind die folgenden **Aussagen** zu akademischer Personalentwicklung (im Folgenden aus Platzgründen *PE*) für den wissenschaftlichen Nachwuchs (*WN*)?

	Trifft überhaupt nicht zu (1)	Trifft eher nicht zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft voll zu (4)
1) Der <i>WN</i> hat an unserem Forschungsinstitut eine Anlaufstelle für <i>PE</i> .				
2) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> wird an unserem Forschungsinstitut von einer Stelle strategisch koordiniert.				
3) Die Promovierenden werden an unserem Forschungsinstitut zentral erfasst.				
4) Durch fehlende durchgehende Karrierewege (12-Jahres-Regel) gibt es nur geringe Anreize für <i>PE</i> für den <i>WN</i> .				
5) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> hat geringe Priorität an unserem Forschungsinstitut.				
6) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> hat keinen Einfluss auf die leistungsorientierte Mittelverteilung an unserem Forschungsinstitut.				
7) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> wird meist nur projektgebunden und befristet finanziert.				
8) Der <i>WN</i> hat kein Interesse an <i>PE</i> .				
9) Die Vorgesetzten unterstützen <i>PE</i> für ihren <i>WN</i> zu wenig.				
10) Über die Tätigkeit als <i>WN</i> hinaus (Forschungsprojekte, -kongresse, Lehrerfahrung) bedarf es keiner <i>PE</i> .				
11) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> variiert deutlich zwischen den Forschungsbereichen.				
12) Wir bieten mehr <i>PE</i> an, als bei unserem <i>WN</i> bekannt ist.				

+

4

+

5. Ressourcen und Finanzierung

Für die Einschätzung der **Ressourcen und der Finanzierung** von Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs benötigen wir zum Schluss noch einige **Kennzahlen** Ihres Forschungsinstitutes.

5.1 Personalentwicklung am Forschungsinstitut allgemein

PE10: Haben Sie ein **zentrales Budget** für Personalentwicklungsmaßnahmen für die **wissenschaftlichen Zielgruppen** (inkl. Abteilungs-/Institutsleiter), das im Finanzplan Ihres Forschungsinstitutes explizit ausgewiesen ist?

- 1) Ja.
2) Nein.

PE11: Wenn ja, wie hoch war dieses zentrale Budget im Jahr 2011?

€

PE12: Wie viele Personen sind an Ihrem Forschungsinstitut mit Personalentwicklung beschäftigt?

- a) Anzahl Personen
 - b) In Vollzeitäquivalenten* (VZÄ)

1

5.2 Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

PE13: Nur für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Wie hoch ist die Summe der Mittel, die dafür im Jahr 2011 an Ihrem Forschungsinstitut ausgegeben wurden? Bitte schätzen Sie.

_____ €

PE14: Wie wird die Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an Ihrem Forschungsinstitut finanziert? Wie viel Prozent der Mittel stammen aus **Grundmitteln** des Forschungsinstitutes, aus eingeworbenen **Drittmitteln** und ggfs. sonstigen Mitteln? Bitte schätzen Sie:

- 1) Grundmittel
 - 2) Drittmittel
 - 3) Sonstige Mittel

1%
1%
1%

100%

- Entspricht einem Vollzeitbeschäftigen, der seine gesamte Arbeitszeit auf Personalentwicklung (PE) verwendet. Beispielsweise wird ein Vollzeitbeschäftiger, der ein Viertel seiner Arbeitszeit auf PE verwendet, als 0,25 VZÄ berechnet, ein Halbtagsbeschäftiger, der nur für PE eingesetzt wird, als 0,5 VZÄ.

+ PE15: Bezogen auf die **Grundmittel**: Wie hat sich die Finanzierung für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den **letzten fünf Jahren** geändert? Bitte schätzen Sie:

- 1) Es wurden mehr Grundmittel eingesetzt.
- 2) Es wurden weniger Grundmittel eingesetzt.
- 3) Der Einsatz der Grundmittel ist unverändert geblieben.

+ PE16: Bezogen auf die **Drittmittel**: Wie hat sich die Finanzierung für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den **letzten fünf Jahren** geändert? Bitte schätzen Sie:

- 1) Es wurden mehr Drittmittel eingesetzt.
- 2) Es wurden weniger Drittmittel eingesetzt.
- 3) Die Drittmitteleinwerbung ist unverändert geblieben.

+ PE17: **Teilnahme**: Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent** des wissenschaftlichen Nachwuchses nimmt jährlich an Personalentwicklungsangeboten Ihres Forschungsinstitutes teil?

 %

6. Statistische Angaben

PE18: Wie viele **Doktoranden** promovieren im Jahr **2012** insgesamt an Ihrem Forschungsinstitut? In welcher **Struktur** promovieren sie und wie **finanzieren** sie sich hauptsächlich? Bitte schätzen Sie:

- 1) Promovierende insgesamt

 Anzahl

- a) Davon nach **Struktur**:

- i) In strukturiertem Promotionsprogramm (Graduiertenkollegs, -schulen, aber auch anderweitig finanziert durch DAAD, Stiftungen, forschungseinrichtungsintern, etc.)
- ii) In der Abteilung integrierte Doktoranden ohne Promotionsprogramm

 Anzahl
 Anzahl

- b) Davon nach **hauptsächlicher Finanzierung**:

- i) Promotion auf Stipendium
- ii) Promotion auf Haushaltsstelle
- iii) Promotion auf Drittmittelstelle

 Anzahl
 Anzahl
 Anzahl

PE19: Wie viele **Forscher** (ohne Promovierende) arbeiten im Jahr **2012** an Ihrem Forschungsinstitut? Wie viele davon sind **Postdocs** (inkl. Forschungs- und Nachwuchsgruppenleiter), wie viele **leitende Forscher** (Abteilungs-/Institutsleiter)?

- 1) Forscher insgesamt (ohne Promovierende)

 Anzahl

Davon:

- a) Postdocs
- b) Leitende Forscher

 Anzahl
 Anzahl

+

PE20: Bitte kreuzen Sie an: In welchem Wissenschaftsbereich liegt der **Schwerpunkt** Ihrer Forschungseinrichtung (Mehrfachnen-nung möglich)?

- 1) Naturwissenschaften
- 2) Ingenieurwissenschaften
- 3) Lebenswissenschaften
- 4) Geistes- und Sozialwissenschaften

+

PE21: In welchem **Bundesland** befindet sich Ihr Forschungsinstitut (Hauptsitz)?

- 1) Baden-Württemberg
- 2) Bayern
- 3) Berlin
- 4) Brandenburg
- 5) Bremen
- 6) Hamburg
- 7) Hessen
- 8) Mecklenburg-Vorpommern
- 9) Niedersachsen
- 10) Nordrhein-Westfalen
- 11) Rheinland-Pfalz
- 12) Saarland
- 13) Sachsen
- 14) Sachsen-Anhalt
- 15) Schleswig-Holstein
- 16) Thüringen

PE22: Bitte nennen Sie uns Ihre **Funktion** an der Forschungseinrichtung:

- 1) Personal(entwicklungs-)leiter
- 2) Institutsleiter
- 3) Assistent/Referent der Institutsleitung
- 4) Stab/Strategische Planung der Institutsleitung/Qualitätsmanagement
- 5) Andere Funktion, und zwar:

PE23: Für die **Zusendung des Ergebnisberichtes** bitten wir Sie um Ihre Kontaktdataen:

Ich möchte keinen Ergebnisbericht erhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!

+

+

Fragebogen Begabtenförderwerke



Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend zurück an:

**Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.
Pariser Platz 6**

10117 Berlin

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden:

Dr. Julia Schneider/Dr. Mathias Winde
Telefon: (030) 3 22 9 82 - 517 / - 501
julia.schneider@stifterverband.de
mathias.winde@stifterverband.de

Akademische Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs
Fragebogen für das Begabtenförderungswerk

Dieser Fragebogen dient dazu, die aktuelle Lage der akademischen Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an deutschen Wissenschaftseinrichtungen zu erfassen. Der wissenschaftliche Nachwuchs umfasst hier alle Personen im wissenschaftlichen Qualifizierungsprozess sowie alle Nachwuchswissenschaftler unterhalb einer regulären Professur, also Doktoranden und Postdocs inkl. Juniorprofessuren. Unter Personalentwicklung verstehen wir die berufliche Orientierung, die überfachliche Kompetenzentwicklung, und – bezogen auf Universitäten und Forschungseinrichtungen – die Gestaltung von Karrierewegen.

Datenschutz: Die erhobenen Einzeldaten Ihres Begabtenförderungswerkes werden in jedem Fall **geheim gehalten**. **Individuelle Vergleiche** oder ein **Ranking** von Begabtenförderungswerken werden ausdrücklich **nicht vorgenommen**. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Begabtenförderungswerke ausschließt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und eine Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens. Sie benötigen für die Bearbeitung in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 15 bis 25 Minuten.

1. Förderung von Doktoranden und Postdocs

PE01: Im Folgenden nennen wir Ihnen mögliche **Förderangebote** für Doktoranden und Postdocs. Welche sind an Ihrem Förderwerk vorhanden? Für welche sehen Sie einen Bedarf bzw. keinen Bedarf? Bitte kreuzen Sie die relevanten Felder in der Matrix an.

		Vorhanden	Geplant	Bedarf, aber nicht geplant	Kein Bedarf
1) Für Doktoranden	a) Lebenshaltungsstipendium				
	b) Forschungsstipendium (Zuschüsse für Studienaufenthalte, Sprachkurse und Praktika im Ausland)				
	c) Ideelle Förderung				
2) Für Postdocs (Vertiefungs- oder Aufbaustudien)	a) Lebenshaltungsstipendium				
	b) Forschungsstipendium				
	c) Ideelle Förderung				
3) Sonstiges:					

+

2. Berufliche Orientierung an Begabtenförderungswerken

+

PEO2: Organisiert Ihr Begabtenförderungswerk für den **wissenschaftlichen Nachwuchs** unter Ihren Stipendiaten spezielle Angebote zur **beruflichen Orientierung für Tätigkeiten innerhalb und außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen**? Wir verstehen an dieser Stelle unter **Wissenschaftseinrichtungen Hochschulen und Forschungseinrichtungen**. Alle anderen Arbeitgeber gelten hier nicht als Wissenschaftseinrichtungen.

- 1) Ja, und zwar (Mehrachnung möglich)
 - a) für Tätigkeiten innerhalb von Wissenschaftseinrichtungen.
 - b) für Tätigkeiten außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen.
- 2) Nein.

PEO3: Bezogen auf **berufliche Orientierung** für Tätigkeiten **außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen**: Bitte kreuzen Sie an, ob das jeweilige Angebot **vorhanden** ist.

	Vorhanden	
	Ja	Nein
1) Beratung durch Vertrauensdozenten		
2) Beratung für Existenzgründer		
3) Berufs- und Karriereberatung		
4) Mentoring (Weitergabe von (Erfahrungs-) Wissen durch fachlichen Mentor)		
5) Coaching (Reflexion der persönlichen, beruflichen Situation mit Coach)		
6) Workshops und Seminare		
7) Vermittlung von Praktika		
8) Vernetzungsveranstaltungen		
9) Sonstiges: _____		

PEO4: Schätzen Sie **für alle Angebote** bitte den **Bedarf** beim wissenschaftlichen Nachwuchs unter Ihren Stipendiaten ab, auch wenn diese bei Ihnen nicht angeboten werden (auf einer Skala von 1= sehr gering bis 5 = sehr hoch).

	Sehr gering (1)	Gering (2)	Mittel (3)	Hoch (4)	Sehr hoch (5)
1) Beratung durch Vertrauensdozenten					
2) Beratung für Existenzgründer					
3) Berufs- und Karriereberatung					
4) Mentoring					
5) Coaching					
6) Workshops und Seminare					
7) Vermittlung von Praktika					
8) Vernetzungsveranstaltungen					
9) Sonstiges: _____					

3. Überfachliche Kompetenzentwicklung an Begabtenförderungswerken

PE05: Überfachliche Kompetenzentwicklungsangebote sind Angebote, die über die Vermittlung fachspezifischer Methoden und Kenntnisse hinausgehen. Welche **inhaltlichen Schwerpunkte** setzen Sie als Begabtenförderungswerk hier für den **wissenschaftlichen Nachwuchs** unter Ihren Stipendiaten? Bitte kreuzen Sie an, ob der Schwerpunkt in Ihrem Angebot **vorhanden** ist.

	Vorhanden	
	Ja	Nein
1) Überfachliche Forschungskompetenzen (wie wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Methodik und Statistik)		
2) Lehrkompetenzen, Didaktik		
3) Managementkompetenzen (wie Mitarbeiterführung, strategisches Handeln, Projektmanagement)		
4) Organisatorische und personale Kompetenzen (wie Motivation, Selbstorganisation, Ziel- und Werteorientierung)		
5) Soziale Kompetenzen (wie Kommunikations-, Team-, (inter)kulturelle Kompetenz)		
6) Sprachkompetenzen		
7) IT-Kompetenzen		
8) Sonstiges:		

PE06: Schätzen Sie **für alle Angebote** bitte den **Bedarf** beim wissenschaftlichen Nachwuchs unter Ihren Stipendiaten ab, auch wenn diese bei Ihnen nicht angeboten werden (auf einer Skala von 1 = sehr gering bis 5 = sehr hoch).

	Sehr gering (1)	Gering (2)	Mittel (3)	Hoch (4)	Sehr hoch (5)
1) Überfachliche Forschungskompetenzen					
2) Lehrkompetenzen, Didaktik					
3) Managementkompetenzen					
4) Organisatorische und personale Kompetenzen					
5) Soziale Kompetenzen					
6) Sprachkompetenzen					
7) IT-Kompetenzen					
8) Sonstiges:					

+

4. Ziele, Kooperationen und Herausforderungen

+

In den folgenden Fragen interessieren wir uns für den **gesamten Bereich der Personalentwicklung** für den wissenschaftlichen Nachwuchs unter Ihren Stipendiaten, im obigen Sinn beruflicher Orientierung, überfachlicher Kompetenzentwicklung und der Gestaltung von Karrierewegen.

4.1 Ziele

PE07: Wie wichtig sind Ihrem Begabtenförderungswerk die folgenden **Ziele** von Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs? Bitte verteilen Sie dafür **insgesamt 100 Punkte** je nach momentan gegebener Wichtigkeit des Ziels:

- 1) Attraktivität des Begabtenförderungswerkes für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- 2) Identifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Begabtenförderungswerk
- 3) Steigerung der Qualität in der Forschung
- 4) Steigerung der Qualität in der Lehre
- 5) Umfassende Kompetenzentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 6) Vorbereitung auf Tätigkeiten außerhalb von Wissenschaftseinrichtungen
- 7) Internationale Mobilität des wissenschaftlichen Nachwuchses
- 8) Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit der Wissenschaftslandschaft

<input type="text"/>	Punkte

1,0,0 Punkte

4.2 Kooperationen

PE08: Kooperieren Sie mit Hochschulen oder Forschungseinrichtungen bei der Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs? Wenn ja, wie? Kreuzen Sie bitte an (Mehrfachnennung möglich).

- 1) Eigene strukturierte Promotionskollegs mit Hochschulen/Einrichtungen
- 2) Forschungscooperationen mit Hochschulen/Einrichtungen
- 3) Sonstiges:

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

4.3 Allgemeine Bewertung und Herausforderungen

PE09: Wie **zutreffend** sind die folgenden **Aussagen** zu Personalentwicklung (im Folgenden aus Platzgründen *PE*) für den wissenschaftlichen Nachwuchs (*WN*)?

	Trifft überhaupt nicht zu (1)	Trifft eher nicht zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft voll zu (4)
1) Die <i>PE</i> für den <i>WN</i> hat geringe Priorität an unserem Begabtenförderungswerk.				
2) Der <i>WN</i> hat kein Interesse an <i>PE</i> .				
3) Die Forschungsinstitute unterstützen <i>PE</i> für ihren <i>WN</i> zu wenig.				
4) Die Hochschulen unterstützen <i>PE</i> für ihren <i>WN</i> zu wenig.				
5) Über die Tätigkeit als <i>WN</i> hinaus (Forschungsprojekte, -kongresse, Lehrerfahrung) bedarf es keiner <i>PE</i> .				
6) Die Begabtenförderwerke schließen für die <i>WN</i> -Stipendiaten mit ihrem <i>PE</i> -Angebot eine Bedarfslücke.				
7) Wir bieten mehr <i>PE</i> an, als bei unserem <i>WN</i> bekannt ist.				

+ +

5. Ressourcen und Finanzierung

Für die Einschätzung der **Ressourcen und der Finanzierung** von Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs benötigen wir zum Schluss noch einige **Kennzahlen** Ihres Begabtenförderungswerkes.

PE10: Nur für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs unter Ihren Stipendiaten: Wie hoch ist die Summe der Mittel, die dafür im Jahr **2011** an Ihrem Begabtenförderungswerk ausgegeben wurden? Bitte schätzen Sie.

--	--	--	--	--

€

PE11: Wie hat sich die Finanzierung für Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den **letzten fünf Jahren** **geändert**? Bitte schätzen Sie:

- 1) Es wurden mehr Mittel eingesetzt.
- 2) Es wurden weniger Mittel eingesetzt.
- 3) Der Einsatz der Mittel ist unverändert geblieben.

PE12: Teilnahme: Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent** des wissenschaftlichen Nachwuchses unter Ihren Stipendiaten nimmt **jährlich** an Personalentwicklungsangeboten Ihres Begabtenförderungswerkes teil?

--	--	--

%

6. Statistische Angaben

PE13: Wie viele **Studierende, Doktoranden** und, falls zutreffend, **Postdocs** fördern Sie im **WS 2012/13** insgesamt durch Ihr Begabtenförderungswerk? In welcher **Struktur** promovieren Ihre Promotionsstipendiaten? Bitte schätzen Sie:

- 1) Studierende insgesamt

--	--	--

Anzahl

- 2) Promovierende insgesamt

--	--	--

Anzahl

- a) Davon nach **Struktur**:

- i) In strukturiertem Promotionsprogramm (Graduiertenkollegs, -schulen, aber auch anderweitig finanziert durch DAAD, Stiftungen, Begabtenförderungswerksintern, etc.)

--	--	--

Anzahl

- ii) In Forschungsinstitutsabteilungen beziehungsweise an Lehrstühlen
Integrierte Doktoranden ohne Promotionsprogramm

--	--	--

Anzahl

- iii) Externe Doktoranden

--	--	--

Anzahl

- 3) Postdocs insgesamt

PE14: Bitte nennen Sie uns Ihre **Funktion:**

- 1) Personal(entwicklungs-)leitung
- 2) Leitung
- 3) Assistent/Referent der Leitung
- 4) Stab/Strategische Planung der Leitung
- 5) Andere Funktion, und zwar: _____

PE15: Für die **Zusendung des Ergebnisberichtes** bitten wir Sie um Ihre Kontaktdaten:

Ich möchte keinen Ergebnisbericht erhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!

Anschreiben

Anschreiben Nachwuchswissenschaftler(innen): Panel

Sehr geehrte WiNbus-Panelistin, sehr geehrter WiNbus-Panelist,

hiermit möchten wir Sie einladen, sich an einer weiteren WiNbus-Studie zu beteiligen. Das Thema der Befragung ist die "Akademische Personalentwicklung" an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, bei der es um folgende Fragen geht: Wie gut werden Sie seitens Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Orientierung unterstützt? Fühlen Sie sich in ausreichendem Maße bei der Verfolgung Ihrer beruflichen Ziele unterstützt? Welche Erfahrungen haben Sie mit existierenden Unterstützungsangeboten (z. B. Laufbahnberatung oder Mentoringprogrammen) gemacht? Wünschen Sie sich weitere Unterstützungsangebote?

Die Beantwortung der Fragen wird – je nach persönlicher Situation – etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen. Teilnahmeschluss ist der 22.08.2012.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist. Der in diesem Schreiben übermittelte persönliche Link zum Fragebogen dient dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Der Link ermöglicht es Ihnen zudem, die Befragung an jeder beliebigen Stelle zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511/1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu. Wenn Sie nicht mehr zu weiteren WiNbus-Befragungen eingeladen werden möchten, schicken Sie uns einfach eine kurze Benachrichtigung an unsubscribe_winbus@his.de.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

[Anschreiben Nachwuchswissenschaftler\(innen\): Hochschulen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung führt das HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF) ein längerfristig angelegtes bundesweites Forschungsprojekt mit dem Namen WiNbus durch, dessen Zielgruppe der wissenschaftliche Nachwuchs an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland ist.

In diesem Kontext möchten wir Sie herzlich bitten, sich an unserer aktuellen Online-Befragung zum Thema "Akademische Personalentwicklung" zu beteiligen, bei der es um folgende Fragen geht: Wie gut werden Sie seitens Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Orientierung unterstützt? Fühlen Sie sich in ausreichendem Maße bei der Verfolgung Ihrer beruflichen Ziele unterstützt? Welche Erfahrungen haben Sie mit existierenden Unterstützungsangeboten (z. B. Laufbahnberatung oder Mentoringprogrammen) gemacht? Wünschen Sie sich weitere Unterstützungsangebote?

Die Beantwortung der Fragen wird – je nach persönlicher Situation – etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen. Teilnahmeschluss ist der 18.10.2012.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Sie erhalten diese Einladung, weil Ihre E-Mailadresse von uns auf den frei zugänglichen Internetseiten Ihrer Hochschule recherchiert wurde. Die von uns gespeicherten Kontaktdaten werden unmittelbar nach Ablauf der Studie gelöscht. Die Kontaktdaten können auch jederzeit auf Wunsch gelöscht werden. Schicken Sie uns einfach eine kurze Benachrichtigung an delete_winbus@his.de.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist. Der in diesem Schreiben übermittelte persönliche Link zum Fragebogen dient dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Der Link ermöglicht es Ihnen zudem, die Befragung an jeder beliebigen Stelle zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortzuführen.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511/1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

[Anschreiben Nachwuchswissenschaftler\(innen\): Forschungseinrichtungen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung führt das HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF) ein längerfristig angelegtes bundesweites Forschungsprojekt mit dem Namen WiNbus durch, dessen Zielgruppe der wissenschaftliche Nachwuchs an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland ist.

In diesem Kontext möchten wir Sie herzlich bitten, sich an unserer aktuellen Online-Befragung zum Thema "Akademische Personalentwicklung" zu beteiligen, bei der es um folgende Fragen geht: Wie gut werden Sie seitens Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Orientierung unterstützt? Fühlen Sie sich in ausreichendem Maße bei der Verfolgung Ihrer beruflichen Ziele unterstützt? Welche Erfahrungen haben Sie mit existie-

renden Unterstützungsangeboten (z. B. Laufbahnberatung oder Mentoringprogrammen) gemacht? Wünschen Sie sich weitere Unterstützungsangebote?

Die Beantwortung der Fragen wird – je nach persönlicher Situation – etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Sie erhalten diese Einladung von Ihrer Forschungseinrichtung im Namen des HIS-Instituts für Hochschulforschung (HIS-HF). Es wurden in diesem Zusammenhang keine personenbezogenen Daten an HIS-HF übermittelt.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511/1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

1. Erinnerung Nachwuchswissenschaftler(innen): Panel

Sehr geehrte WiNbus-Panelistin, sehr geehrter WiNbus-Panelist,

vor kurzem haben wir Sie zu unserer Online-Befragung zum Thema „Akademische Personalentwicklung“ eingeladen. Zentrale Fragestellungen dieser Untersuchung sind: Wie gut fühlen Sie sich seitens Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Orientierung unterstützt? Welche Erfahrungen haben Sie mit existierenden Unterstützungsangeboten gemacht?

Da Sie bisher noch nicht teilgenommen haben, möchten wir Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich um Ihre Unterstützung bitten. Die Zuverlässigkeit unserer Studienergebnisse hängt maßgeblich davon ab, dass sich möglichst viele Nachwuchswissenschaftler(innen) an der Befragung beteiligen und uns Auskunft über Ihre Erfahrungen und Eindrücke geben.

Sie haben noch bis zum 22.08.2012 Gelegenheit, den Fragebogen zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen wird in etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Nochmals die allgemeinen Hinweise: Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Wenn Sie nicht mehr zu weiteren WiNbus-Befragungen eingeladen werden möchten, schicken Sie uns einfach eine kurze Benachrichtigung an unsubscribe_winbus@his.de.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511 1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

1. Erinnerung Nachwuchswissenschaftler(innen): Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem haben wir Sie zu unserer Online-Befragung zum Thema „Akademische Personalentwicklung“ eingeladen. Zentrale Fragestellungen dieser Untersuchung sind: Wie gut fühlen Sie sich seitens Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Orientierung unterstützt? Welche Erfahrungen haben Sie mit existierenden Unterstützungsangeboten gemacht?

Da Sie bisher noch nicht teilgenommen haben, möchten wir Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich um Ihre Unterstützung bitten. Die Zuverlässigkeit unserer Studienergebnisse hängt maßgeblich davon ab, dass sich möglichst viele Nachwuchswissenschaftler(innen) an der Befragung beteiligen und uns Auskunft über Ihre Erfahrungen und Eindrücke geben.

Sie haben noch bis zum 18.10.2012 Gelegenheit, den Fragebogen zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen wird in Abhängigkeit vom Antwortverhalten 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Nochmals die allgemeinen Hinweise: Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzrege-

lungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511 1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

1. Erinnerung Nachwuchswissenschaftler(innen): Forschungseinrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem haben wir Sie zu unserer Online-Befragung zum Thema „Akademische Personalentwicklung“ eingeladen. Zentrale Fragestellungen dieser Untersuchung sind: Wie gut fühlen Sie sich seitens Ihrer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung bei Ihrer beruflichen Entwicklung und Orientierung unterstützt? Welche Erfahrungen haben Sie mit existierenden Unterstützungsangeboten gemacht?

Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir herzlich für ihre Mitwirkung danken. Diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantwortet haben, möchten wir an dieser Stelle noch einmal freundlich bitten, uns bei der Untersuchung zu unterstützen. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, dass die Ergebnisse der Befragung an Aussagekraft gewinnen. Ob Sie persönlich den Fragebogen bereits ausgefüllt haben oder nicht, kann von uns aufgrund des Versandverfahrens nicht nachvollzogen werden.

Die Beantwortung der Fragen wird in etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Nochmals die allgemeinen Hinweise: Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511 1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

2. Erinnerung Nachwuchswissenschaftler(innen): Panel

Sehr geehrte WiNbus-Panelistin, sehr geehrter WiNbus-Panelist,

da die Feldphase der WiNbus-Befragung zum Thema „Akademische Personalentwicklung“ in Kürze abgeschlossen sein wird, möchten wir Sie hiermit ein letztes Mal herzlich darum bitten, uns bei der Untersuchung zu unterstützen. Sie haben noch bis zum 22.08.2012 Gelegenheit, den Fragebogen zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Nochmals die allgemeinen Hinweise: Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511 1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu. Wenn Sie nicht mehr zu weiteren WiNbus-Befragungen eingeladen werden möchten, schicken Sie uns einfach eine kurze Benachrichtigung an unsubscribe_winbus@his.de.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis

Anke Schwarzer

Steffen Jaksztat

2. Erinnerung Nachwuchswissenschaftler(innen): Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

da die Feldphase der WiNbus-Befragung zum Thema „Akademische Personalentwicklung“ in Kürze abgeschlossen sein wird, möchten wir Sie hiermit ein letztes Mal herzlich darum bitten, uns bei der Untersuchung zu unterstützen. Sie haben noch bis zum 18.10.2012 Gelegenheit, den Fragebogen zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 5 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Zur Teilnahme auffordern möchten wir

- Mittelbauangehörige und Juniorprofessor(inn)en an Hochschulen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter(inn)en, Doktorand(inn)en und Postdocs an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie
- Stipendiat(inn)en.

Zur Online-Befragung gelangen Sie über diesen Link:

[LINK]

(Der Austausch von Befragungsdaten über das Internet erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wird eine verschlüsselte Verbindung mit unserem Server aufgebaut. Eventuell werden Sie von Ihrem Internetbrowser aufgefordert, ein Sicherheitszertifikat zu akzeptieren. Bitte importieren Sie das Sicherheitszertifikat, um den Aufbau einer verschlüsselten Verbindung zu ermöglichen.)

Nochmals die allgemeinen Hinweise: Sie erhalten diese Einladung, weil Ihre E-Mailadresse von uns auf den frei zugänglichen Internetseiten Ihrer Hochschule recherchiert wurde. Die von uns gespeicherten Kontaktdaten werden unmittelbar nach Ablauf der Studie gelöscht. Die Kontaktdaten können auch jederzeit auf Wunsch gelöscht werden. Schicken Sie uns einfach eine kurze Benachrichtigung an delete_winbus@his.de.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die erhobenen Befragungsdaten werden von uns vertraulich und entsprechend der Datenschutzregelungen behandelt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wie bieten blinden und sehbehinderten Nachwuchswissenschaftler(inne)n an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns dazu unter 0511 1220-350 an oder schicken Sie eine E-Mail an winbus@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter winbus@his.de. Weitere Informationen zum WiNbus-Projekt finden Sie auf www.winbus.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Kolja Briedis
Anke Schwarzer
Steffen Jaksztat

Anscreiben Wissenschaftseinrichtungen: Hochschulen

Adresse

**Stellvertretender
Generalsekretär**

Postanschrift:

Barkovenallee 1

45239 Essen

Besucheradresse:

Rellinghauser Straße 3

45128 Essen

Ansprechpartnerin:

Dr. Julia Schneider

Telefon

(0 30) 32 29 82-5 17

Telefax

(0 30) 32 29 82-5 15

E-Mail

julia.schneider@stifterverband.de

Internet

www.stifterverband.de

Unser Zeichen

Gu/suj/ml

Datum

22. August 2012

Studie zur akademischen Personalentwicklung

Sehr geehrte(r) .

Karriereperspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses werden in Deutschland nicht zuletzt durch die Exzellenzinitiative wieder verstkt thematisiert. Aus diesem Anlass fren der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** und das **HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF)** eine **Studie zum Thema Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs** durch, die vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** finanziert und unterstützt wird.

Im ersten Teil der Studie wendet sich der Stifterverband an alle **Hochschulen mit Promotionsrecht**, die **außeruniversitären Forschungseinrichtungen** und die zwölf vom BMBF geförderten **Begegnungssttzen**. An sie richten wir die Frage, wie sie die **Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses**, seinen **Qualifikationsbedarf** und die dazugehörigen **Angebote** einschätzen. Im zweiten Teil der Studie befragt HIS-HF Nachwuchswissenschaftler an Hochschulen und Forschungseinrichtungen nach ihrer Sicht auf Karrierewege und Qualifikationsbedarf.

Für den ersten Teil der Studie bitte ich Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung und die kurze **Beantwortung des beiliegenden Fragebogens**. Dies wird in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 15 bis 25 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst bis zum 12. September 2012 zurück an das Hauptstadtbüro des Stifterverbandes.

Durch die zwei Befragungen können wir sowohl die Nutzerperspektive als auch die Anbieterperspektive von Personalentwicklungsmaßnahmen berücksichtigen und in Bezug zueinander setzen. Mit Ihrer Einschätzung helfen Sie, Handlungsbedarf und Unterstützungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Personalentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu identifizieren und bekannt zu machen.

Ihre Antworten werden in jedem Fall geheim gehalten. Individuelle Vergleiche oder ein Ranking von Institutionen werden ausdrücklich nicht vorgenommen. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Institutionen ausschließt. Selbstverständlich senden wir Ihnen auf Ihren Wunsch hin einen Ergebnisbericht zu.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Julia Schneider, Telefon +49 (0)30 322 982-517, E-Mail julia.schneider@stifterverband.de, gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns bereits heute herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Volker Meyer-Guckel

Anlage

Anscreiben Wissenschaftseinrichtungen: Zentrale der Forschungseinrichtungen



Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft · Postfach 16 44 60 · 45224 Essen

AuF: MPG, Leibniz, Helmholtz, Fraunhofer
Personalleiter, Zentrale

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Barkhovenallee 1
45239 Essen

Ansprechpartnerin
Dr. Julia Schneider
Telefon
(0 30) 32 29 82-5 17
E-Mail
julia.schneider@stifterverband.de

HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF)
Goseriede 9
30159 Hannover

Ansprechpartner
Kolja Briedis
Telefon
(0511) 1220-232
E-Mail
briedis@his.de

Datum
27. Juli 2012

Studie zur akademischen Personalentwicklung

Sehr geehrte Herr / Frau XXX,

die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird in Deutschland nicht zuletzt durch die Exzellenzinitiative wieder verstkt thematisiert. Aus diesem Anlass fren der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und das HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF) eine gemeinsame Studie zum Thema Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs durch, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und unterstützt wird.

HIS-HF befragt dazu den wissenschaftlichen Nachwuchs von den Doktorand(inn)en bis hin zu den Juniorprofessor(inn)en, u.a. mit folgenden Fragen: Welchen Bedarf haben die Nachwuchswissenschaftler(innen) an überfachlicher Qualifizierung? Benigen sie personlich auch Angebote zur beruflichen Orientierung?

Der Stifterverband bezieht alle Hochschulen mit Promotionsrecht, die vier großen außeruniversitären Forschungsorganisationen und die zwölf vom BMBF geförderten Begabtenfrderungswerke in die Befragung ein. An die Personalverantwortlichen dieser Einrichtungen wird die Kernfrage gerichtet, wie sie den Qualifikationsbedarf und die dazugehörigen Angebote des wissenschaftlichen Nachwuchses einschzen.

Im Rahmen dieser Studie werden wir auch an die XXX-Institute herantreten. Mit diesem Brief möchten wir Sie uber die geplante Studie informieren, für den Fall, dass es zu Rückfragen aus Ihren Instituten kommt. Die Ergebnisse werden nur aggregiert und nicht auf Ebene der einzelnen Forschungsverbnde oder -institute veröffentlicht. Für die Einrichtungen können derartige Informationen jedoch von hohem Nutzen für interne Entwicklungsprozesse sein.

Wir möchten Ihnen daher zugleich anbieten, eine separate Auswertung für die XXX-Gesellschaft-/Gemeinschaft vorzunehmen und Ihnen zukommen zu lassen. Wir hoffen, dass Sie dadurch noch über den Ergebnisbericht hinaus von der Studie profitieren und bedanken uns schon im Vorab für Ihre Unterstützung. Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, wenn Sie an einer solchen Auswertung interessiert sind.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Herrn Kolja Briedis (HIS-HF), Telefon +49 (0)511 1220-232, E-Mail briedis@his.de, oder Dr. Julia Schneider (Stifterverband), Telefon +49 (0)30 322 982-517, E-Mail julia.schneider@stifterverband.de, wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Edith Braun
Wissenschaftliche Leiterin des
HIS-HF



Dr. Volker Meyer-Guckel
Stv. Generalsekretär des
Stifterverbands

Anscreiben Wissenschaftseinrichtungen: Forschungseinrichtungen

Adresse

Stellvertretender Generalsekretär

Postanschrift:

Barkhovenallee 1

45239 Essen

Besucheradresse:

Rellinghauser Straße 3

45128 Essen

Ansprechpartnerin:

Dr. Julia Schneider

Telefon

(0 30) 32 29 82-5 17

Telefax

(0 30) 32 29 82-5 15

E-Mail

julia.schneider@stifterverband.de

Internet

www.stifterverband.de

Unser Zeichen

Gu/suj/ml

Datum

22. August 2012

Studie zur akademischen Personalentwicklung

Sehr geehrte(r),

Karriereperspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses werden in Deutschland nicht zuletzt durch die Exzellenzinitiative wieder verstkt thematisiert. Aus diesem Anlass fren der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und das HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF) eine Studie zum Thema **Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs** durch, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und unterstützt wird (siehe anliegendes Begleitschreiben).

Im ersten Teil der Studie wendet sich der Stifterverband an alle **Hochschulen mit Promotionsrecht**, die außeruniversitären **Forschungseinrichtungen** und die zwölf vom BMBF geförderten **Begabtenfrderungswerke**. An sie richten wir die Frage, wie sie die **Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses**, seinen **Qualifikationsbedarf** und die dazugehörigen **Angebote** einschzen. Im zweiten Teil der Studie befragt HIS-HF Nachwuchswissenschaftler an Hochschulen und Forschungseinrichtungen nach ihrer Sicht auf Karrierewege und Qualifikationsbedarf.

Für den ersten Teil der Studie bitte ich Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung und die kurze **Beantwortung des beiliegenden Fragebogens**. Dies wird in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 15 bis 25 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst bis zum 12. September 2012 zurück an das Hauptstadtbüro des Stifterverbandes.

Durch die zwei Befragungen können wir sowohl die Nutzerperspektive als auch die Anbieterperspektive von Personalentwicklungsmaßnahmen berucksichtigen und in

Bezug zueinander setzen. Mit Ihrer Einschätzung helfen Sie, Handlungsbedarf und Unterstützungs-möglichkeiten zur Verbesserung der Personalentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu identifizieren und bekannt zu machen.

Ihre Antworten werden in jedem Fall geheim gehalten. Individuelle Vergleiche oder ein Ranking von Institutionen werden ausdrücklich nicht vorgenommen. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Institutionen ausschließt. Selbstverständlich senden wir Ihnen auf Ihren Wunsch hin einen Ergebnisbericht zu.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Julia Schneider, Telefon +49 (0)30 322 982-517, E-Mail julia.schneider@stifterverband.de, gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns bereits heute herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Volker Meyer-Guckel

Anlagen

Anscreiben Wissenschaftseinrichtungen: Begabtenförderwerke

Adresse

Stellvertretender Generalsekretär

Postanschrift:

Barkovenallee 1

45239 Essen

Besucheradresse:

Rellinghauser Straße 3

45128 Essen

Ansprechpartnerin:

Dr. Julia Schneider

Telefon

(0 30) 32 29 82-5 17

Telefax

(0 30) 32 29 82-5 15

E-Mail

julia.schneider@stifterverband.de

Internet

www.stifterverband.de

Unser Zeichen

Gu/suj/ml

Datum

22. August 2012

Studie zur akademischen Personalentwicklung

Sehr geehrte(r) .

Karriereperspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses werden in Deutschland nicht zuletzt durch die Exzellenzinitiative wieder verstkt thematisiert. Aus diesem Anlass fren der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** und das **HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF)** eine **Studie zum Thema Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs** durch, die vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** finanziert und unterstützt wird.

Im ersten Teil der Studie wendet sich der Stifterverband nicht nur an alle **Hochschulen mit Promotionsrecht** und die **außeruniversitären Forschungseinrichtungen**, sondern auch an die zwölf vom BMBF geförderten **Begabtenfrderungswerke**. Auch wenn Sie für Ihre Stipendiaten keine „Personalentwicklung“ im eigentlichen Sinn betreiben, haben Sie in den letzten Jahren vielfach Programme aufgelegt, die oftmals ein wertvolles Angebot zur PerslichkeitSENTWICKLUNG für wissenschaftliche Nachwuchskräfte darstellen. An Sie richten wir deshalb ebenfalls die Frage, wie Sie die **Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses**, seinen **Qualifikationsbedarf** und die **dazugehörigen Angebote** einschätzen.

Im zweiten Teil der Studie befragt HIS-HF Nachwuchswissenschaftler an Hochschulen und Forschungseinrichtungen nach ihrer Sicht auf Karrierewege und Qualifikationsbedarf.

Für den ersten Teil der Studie bitte ich Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung und die kurze **Beantwortung des beiliegenden Fragebogens**.

Dies wird in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 15 bis 25 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst bis zum 12. September 2012 zurück an das Hauptstadtbüro des Stifterverbandes.

Durch die zwei Befragungen können wir sowohl die Nutzerperspektive als auch die Anbieterperspektive von Personalentwicklungsmaßnahmen berücksichtigen und in Bezug zueinander setzen. Mit Ihrer Einschätzung helfen Sie, Handlungsbedarf und Unterstützungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Personalentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu identifizieren und bekannt zu machen.

Ihre Antworten werden in jedem Fall geheim gehalten. Individuelle Vergleiche oder ein Ranking von Institutionen werden ausdrücklich nicht vorgenommen. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Institutionen ausschließt. Selbstverständlich senden wir Ihnen auf Ihren Wunsch hin einen Ergebnisbericht zu.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Julia Schneider, Telefon +49 (0)30 322 982-517, E-Mail julia.schneider@stifterverband.de, gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns bereits heute herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Volker Meyer-Guckel

Anlage